

genannten Veränderungen fortgesetzt. so würde das Endresultat die Ausbildung von Phyllit, Glimmerschiefer, Gneiss, Hornblende- und Chloritschiefer sein mit Zwischenlagerungen von körnigem Kalke.

Das w. M. Herr Intendant Hofrath F. Steindachner überreicht eine Abhandlung: »Über eine noch unbeschriebene *Kuhlia*-Art«, welche während der I. Tiefsee-Expedition nach dem Rothen Meere in drei Exemplaren im nördlichsten Theile des Golfes von Akabah mit der Tratta gefischt wurde. Die charakteristischen Merkmale dieser Art, *Kuhlia Sterneckii*, sind: 10. Dorsalstachel nur wenig kürzer als der 9.; 8—10 Gliederstrahlen in der Dorsale und 10 in der Anale; 49—50 Schuppen längs der Seitenlinie; 24—25 Rechenzähne am unteren Aste des ersten Kiemenbogens. Caudale mit 5 dunklen Binden.

Das w. M. Herr Hofrath Prof. Ad. Lieben überreicht eine in seinem Laboratorium ausgeführte Arbeit des Herrn August Thalberg »Über Propionaldol.«

Verfasser hat durch Einwirkung von Potaschenlösung auf Propionaldehyd das bisher unbekannte Propionaldol $C_6H_{12}O_2$ erhalten. Es stellt eine dicke farblose Flüssigkeit dar, die in Wasser wie in Äther löslich ist, im Vacuum bei 94° unzersetzt destillirt, dagegen bei gewöhnlichem Druck destillirt Propionaldehyd neben Methyläthylacrolein liefert. Es gibt mit Hydroxylamin ein Oxim $C_6H_{12}ON(OH)$, bei der Reduction ein Glycol $C_6H_{14}O_2$, mit Permanganat oxydirt neben Propionsäure eine Oxyssäure $C_6H_{12}O_3$ und zugleich Diäthylketon. Die Constitution des Aldols wird durch die Formel $CH_3 \cdot CH_2 \cdot CH(OH) \cdot CH(CH_3) \cdot CHO$ ausgedrückt.

Das w. M. Herr Prof. Franz Exner überreicht eine Arbeit des Herrn Dr. M. Cantor, Assistent am physikalischen Institute der Universität Strassburg »Über die Entladungsform der Elektrizität in verdünnter Luft«.

Es wird darin die Frage untersucht, ob die Entladung durch eine Geisler'sche Röhre, die in den Stromkreis einer 1000 paarigen